

Vielfalt nutzen - Lernarrangements entwickeln



Das ist das Ziel für:

heute

Wir nehmen Ideen mit, wie individualisierende Lernarrangements gestaltet werden können

Wir tun

Wir fokussieren uns auf die Möglichkeiten
Wir betrachten Hindernisse als Herausforderungen
Wir greifen Impulse auf und entwickeln sie weiter

Wir sehen

Raum für Vielfalt an unserer Schule
andere Interessierte, die auf dem Weg sind
kleine Schritte, die Veränderung bewirken

MO

DI

MI

DO

FR

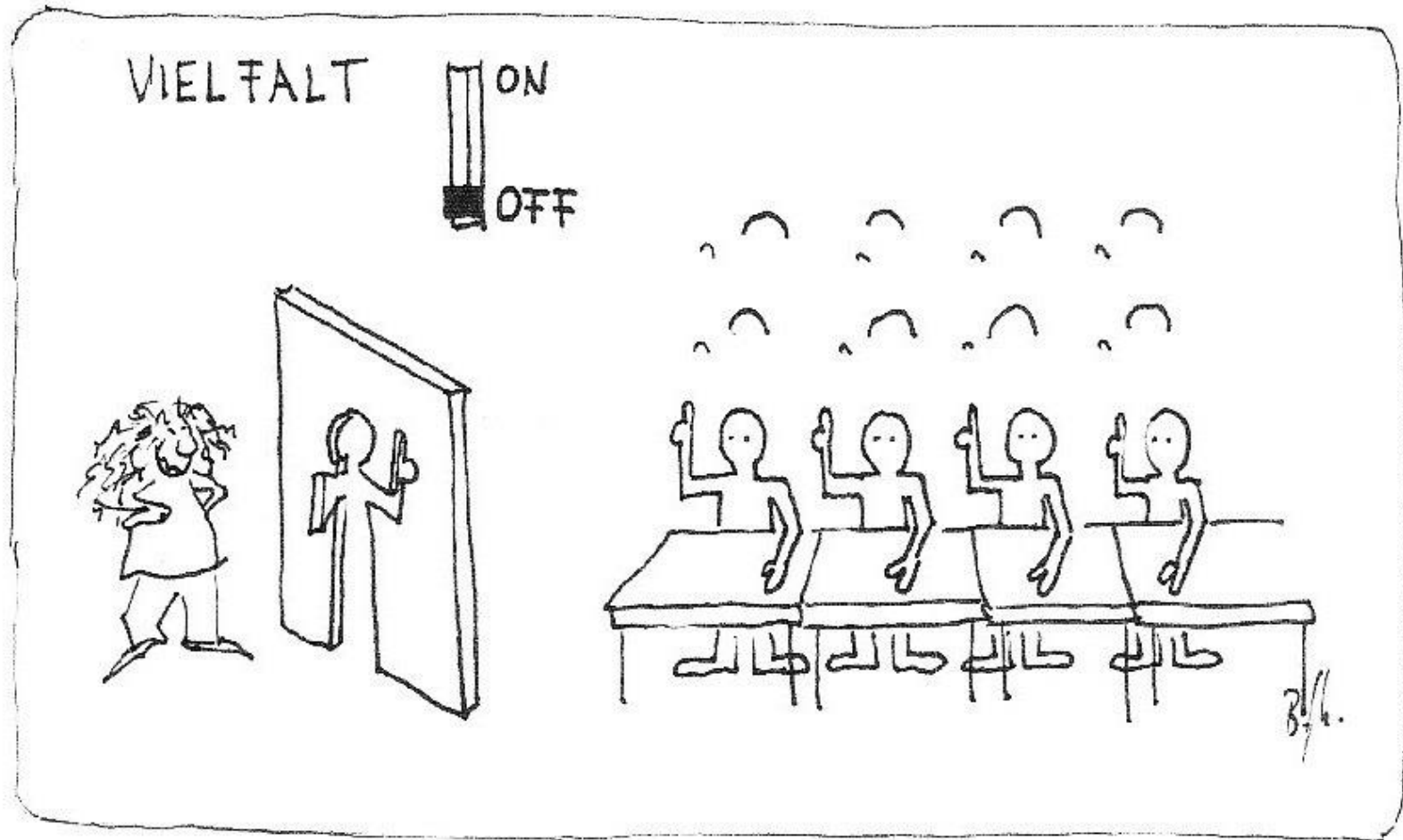
Ablauf

1. Schätze & Stolpersteine: Was sind unsere **positiven Erfahrungen** im Umgang mit Vielfalt in Unterricht und Lernzeiten? Was sind **Stolpersteine**?

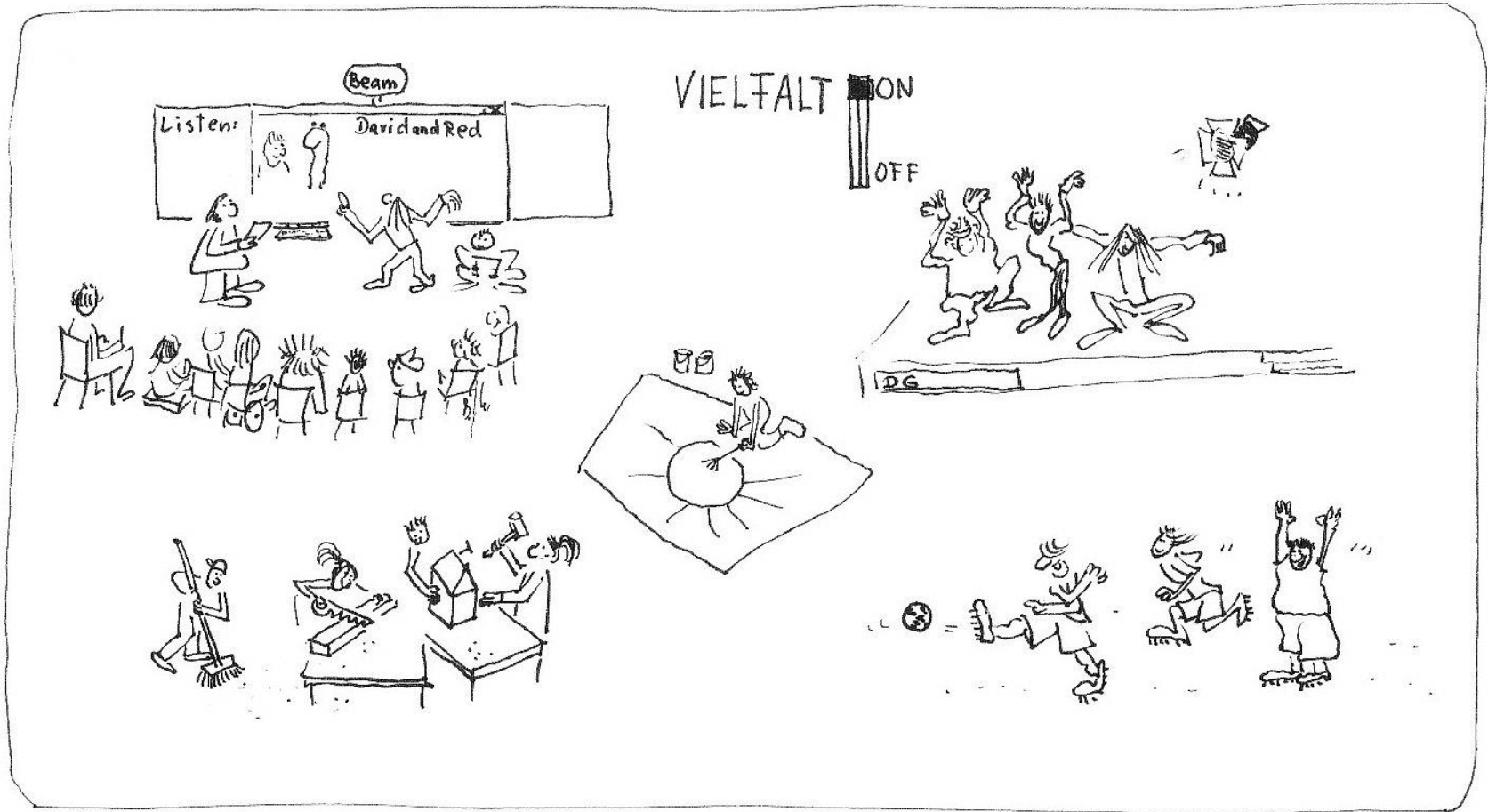
2. Lernzeiten im Fokus: Welche **Strukturen, Kulturen** und **Praktiken** befördern individuelles Lernen?

3. Impulse: Welche **Ideen** nehme ich mit, die ich schon bald in Unterricht und Lernzeit **umsetzen** kann?

Umgang mit Vielfalt?



Umgang mit Vielfalt!

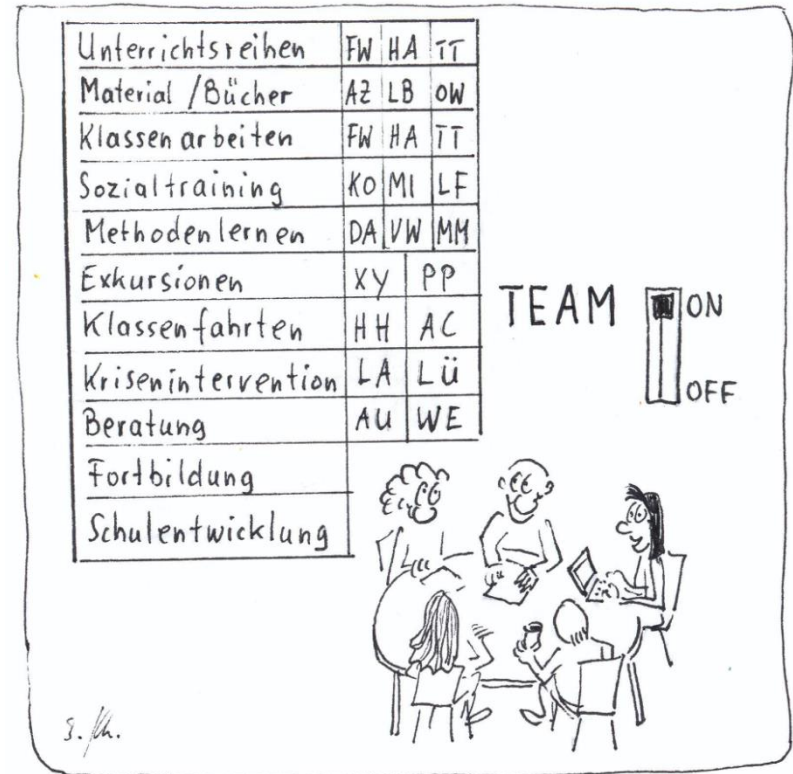
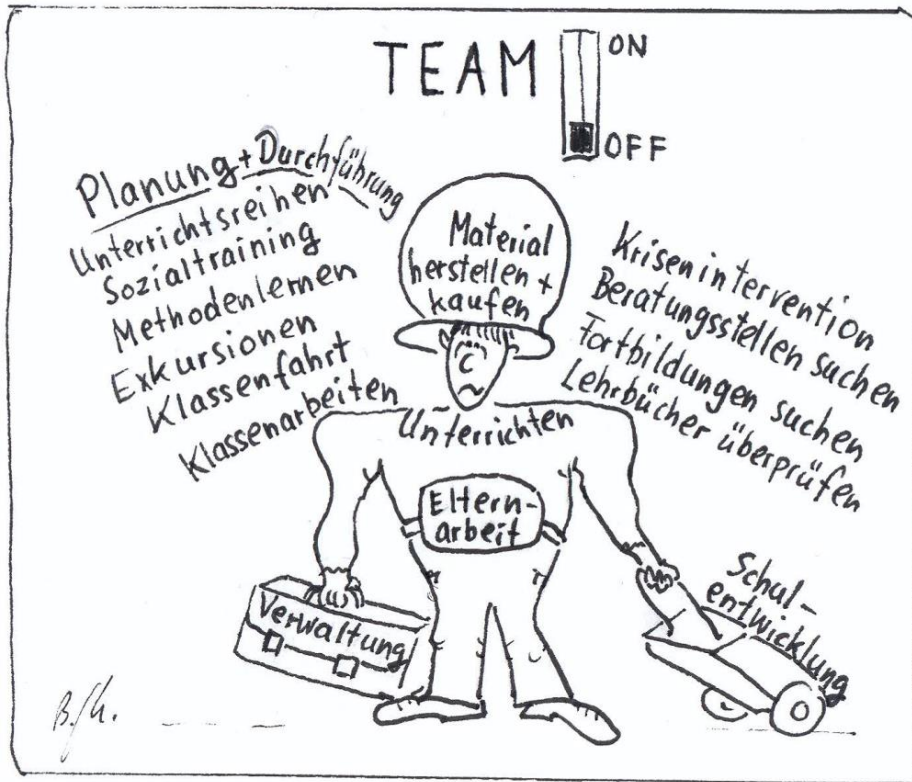


Schätze & Stolpersteine

- 1. Notieren Sie bitte**
 - Ihre positiven Erfahrungen im Umgang mit Vielfalt in Unterricht und Lernzeiten!
(Was habe ich bereits erfolgreich praktiziert?)
 - Stolpersteine, die den Weg erschweren, einen individualisierenden Unterricht zu realisieren!
- 2. Tauschen Sie sich mit einem Partner aus und notieren Sie jeweils einen Schatz und einen Stolperstein!**



Wie schaffen wir Strukturen für individuelles Lernen?



Raum für Vielfalt

Arbeit im Team

Rituale als Rahmen

Raum
für
Vielfalt

- Ist die **Lernumgebung** ansprechend und flexibel nutzbar?
- Sind **Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel** für alle zugänglich?

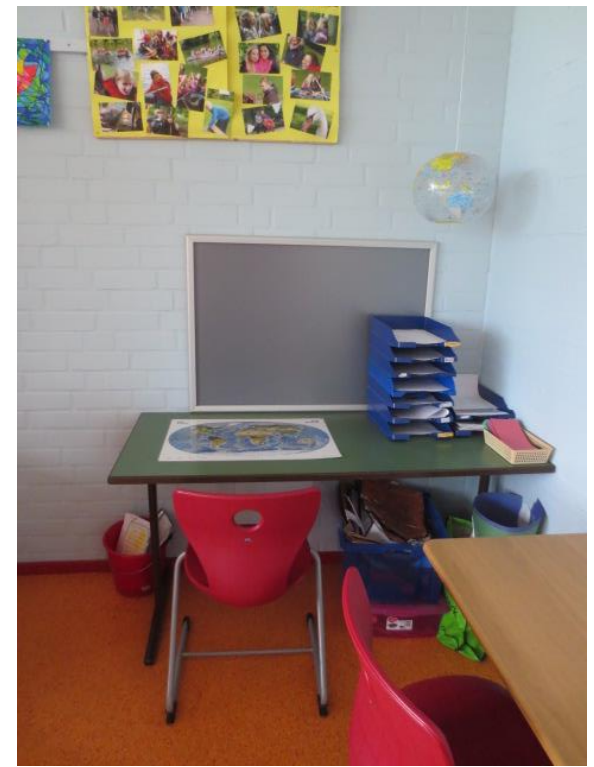
Raum
für
Vielfalt



Lernen findet
überall statt

Raum
für
Vielfalt

Gestaltete ...



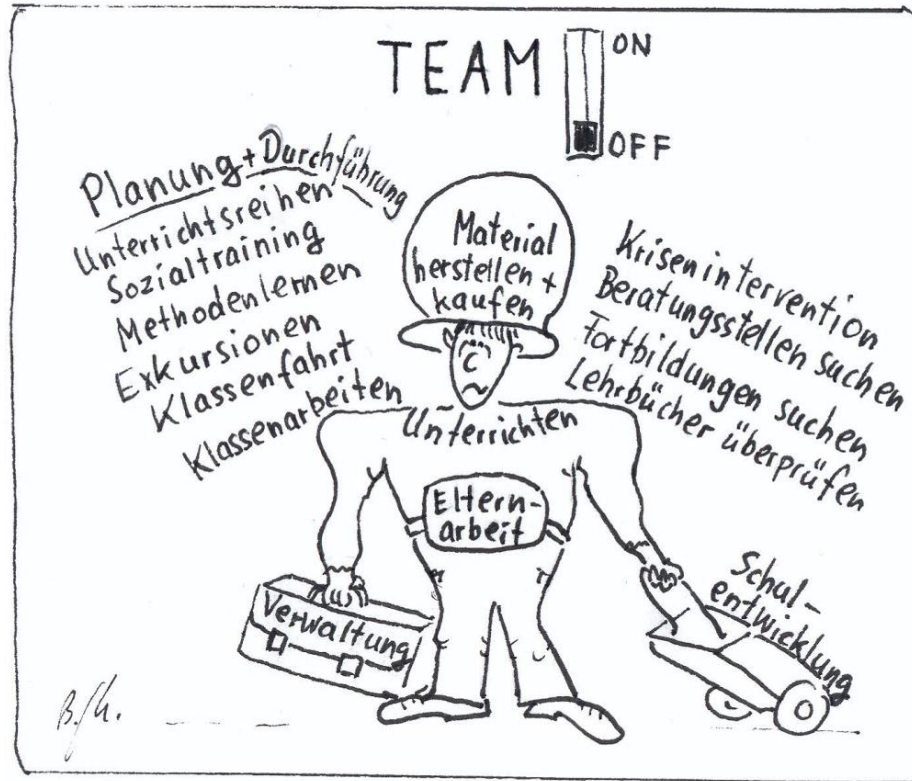
... Lernumgebung

Arbeit im Team

- Werden die **Kompetenzen aller** am Lernprozess Beteiligten **genutzt**?
- **Entwickeln** die LehrerInnen Lernarrangements **gemeinsam**?

Team ON!

Arbeit
im Team



Unterrichtsreihen	FW	HA	TT
Material / Bücher	AZ	LB	OW
Klassenarbeiten	FW	HA	TT
Sozialtraining	KO	MI	LF
Methodenlernen	DA	VW	MM
Exkursionen	XY	PP	
Klassenfahrten	HH	AC	
Krisenintervention	LA	Lü	
Beratung	AU	WE	
Fortbildung			
Schulentwicklung			

TEAM ON
 OFF

S./h.

Arbeit im Team

Teamstrukturen

Ziel: Teamschule Gesamtschule

Klassenleitungstandems:

- Klassen werden von zwei LehrerInnen geleitet, die sich über alle Belange der Klasse austauschen

LehrerInnenteams einer Klasse:

- Teamgespräche und regelmäßiger Austausch der FachlehrerInnen einer Klasse

FachlehrerInnenteams:

- Gemeinsame Jahres- und Reihenplanungen in den Fachgruppen | Erstellung niveaudifferenzierter Arbeiten

Arbeitsteams:

- 4 Arbeitskreise zu pädagogischen Fragestellungen | Inklusive Schulentwicklung liegt in den Händen aller

Teamenteaching:

- Gemeinsames Unterrichten z. B. in der Lernbürozeit | z. T. Doppelbesetzung im Fachunterricht

Rituale als Rahmen

- Gibt es allgemeingültige **Regeln und Rituale**, die den **Unterrichtsaltag harmonisieren** und ein **effektives Arbeiten** für alle ermöglichen?

Rituale
als
Rahmen

Rituale ermöglichen Lernprozesse



Ich brauche
Hilfe!

LERNBÜRO

Alexander

Jana

Daniel O.

Ricarda

Saskia

Julia

Ja

Lisa

Klassenrat

Klassenrat

Helfersystem

1. Aufgabe zwei Mal gut durchlesen!
2. Den Lernpartner oder Experten fragen!
3. Hilfeklammer setzen!

Arbeitsphase

Arbeitsphase
im Lernbüro

Das Teampinnboard

Rituale
als
Rahmen

Das ist das Ziel für: diese Woche!

Wir gehen
höflich
miteinander um.

Sprecher

Ich tue

freundliches
Gesicht

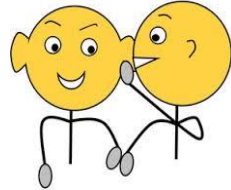
Körper sind ein-
ander zugerichtet.

Augen schauen
sich an.

"Wir reden uns mit dem
(Vor-) Namen an."
"Begrüßen und Verabschieden."
"Bitte..." "Danke."
"Könntest du mir helfen?"
Reden in Zimmerlautstärke.

MO DI MI DO FR

Wir achten
auf eine
Flüsterkultur



Flüsterkultur

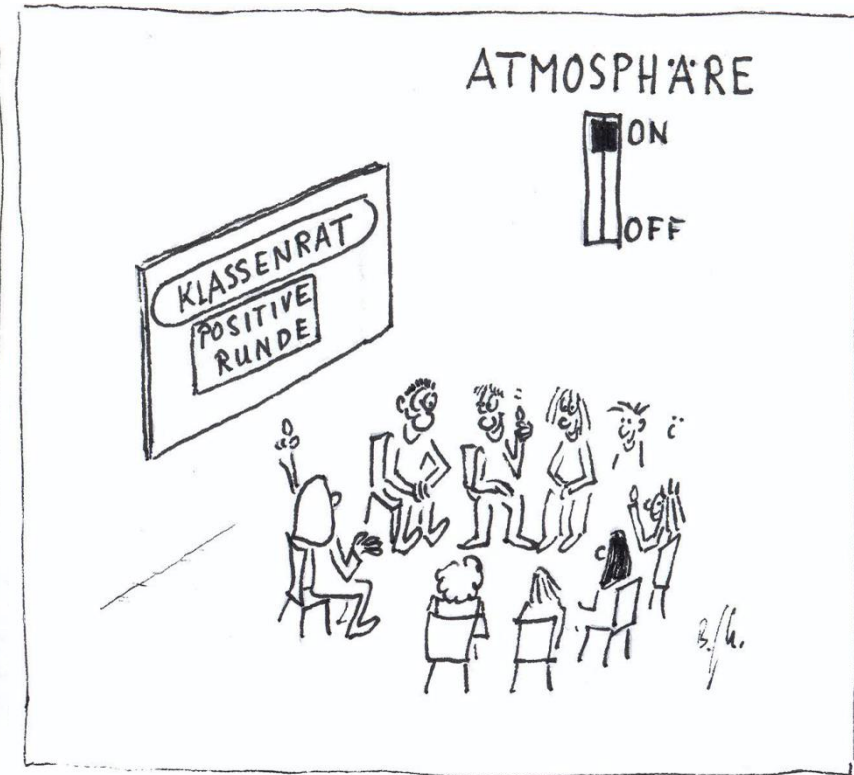
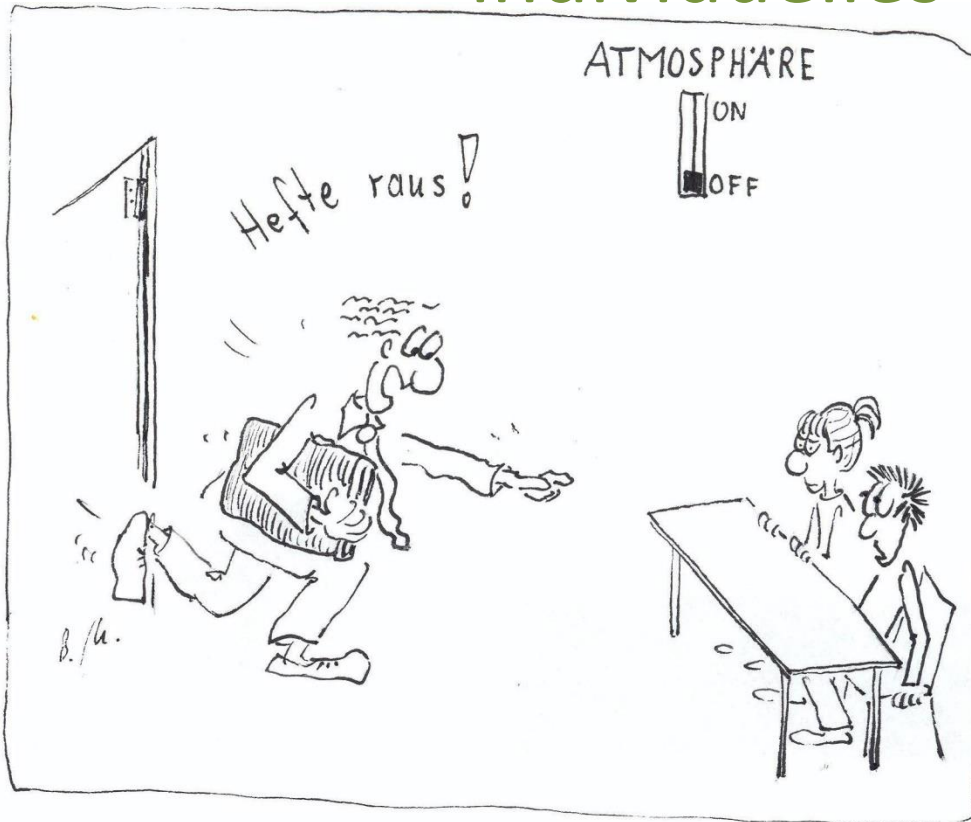
Ich tue ...

- Ich benutze immer den Flüstersitz, wenn ich in der Gruppe oder mit einem Partner arbeite.
- Ich spreche in Arbeitsphasen sehr leise und wende mich meinen Gesprächspartnern zu.
- Ich bin still, wenn ein anderer spricht.

Ich sehe ...

- Kinder in Räumen und Fluren, die die Köpfe zusammenstecken.
- Kinder, die Fragen leise stellen und leise Antworten geben.
- Kinder, die leise miteinander sprechen und aufeinander Rücksicht nehmen.

Wie schaffen wir Kulturen für individuelles Lernen?



Kultur
des
Lobens

Gemein-
sam
leben

Jeder
hat
seinen
Rahmen

Kultur des Lobens

- Werden **Leistungen und Lernfortschritte** der SchülerInnen gewürdigt?
- Gibt es motivierende **Rückmeldesysteme**?

Feedbackkultur

Kultur des Lobens

... positiv bestärken

- Gegenseitig wertschätzend Feedback geben
- Würdigung von Lernfortschritten
- Präsentation von Ergebnissen und Produkten
- Positive Runde im Klassenrat
- Blaue und grüne Karten
- Reflexion von Erfolgen im Wochenplan
- Kinder der Woche



Gemein-
sam
leben

- Trainieren SchülerInnen neben ihren fachlichen und methodischen auch ihre **sozialen** und **personalen Kompetenzen**?

Gemein-
sam
leben

Soziales Lernen ...



... in vielen
Kontexten

Gemein-
sam
leben

SuS übernehmen ...

Positive Runde



①

Positive Runde

Was ist aus
den Ergebnissen
vom letzten Mal
geworden?

Welche Anliegen
oder Probleme
gibt es heute?



③

Wir sprechen
über das Anliegen
oder Problem!

④



Wir suchen
eine Lösung und
einigen uns!



⑤

⑥

Wir schreiben
das Ergebnis
auf.



... Verantwortung ...

②



... im
Klassenrat

Jeder
hat
seinen
Rahmen

- Entwickelt der Unterricht ein **positives Verständnis von Unterschieden?**
- Werden die **Stärken** jeder Person innerhalb der Lerngruppe **bekannt gemacht** und **wirksam?**

Jeder
hat
seinen
Rahmen

Über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen

Lisa

- Ich lese und male gerne
- Ich werde schnell wütend
- Ich kann anderen gut erklären
- Ich lache gerne
- Ich quatsche viel

Malen
Sprechen
Helfen
Umgang
mit Ärger

Tom

- Ich zeichne gerne Comics
- Ich spiele Fußball
- Ich unterhalte mich oft & lange mit meinen Freunden
- Ich helfe gerne
- Ich bin manchmal aufbrausend

Individuelle Absprachen

Jeder
hat
seinen
Rahmen

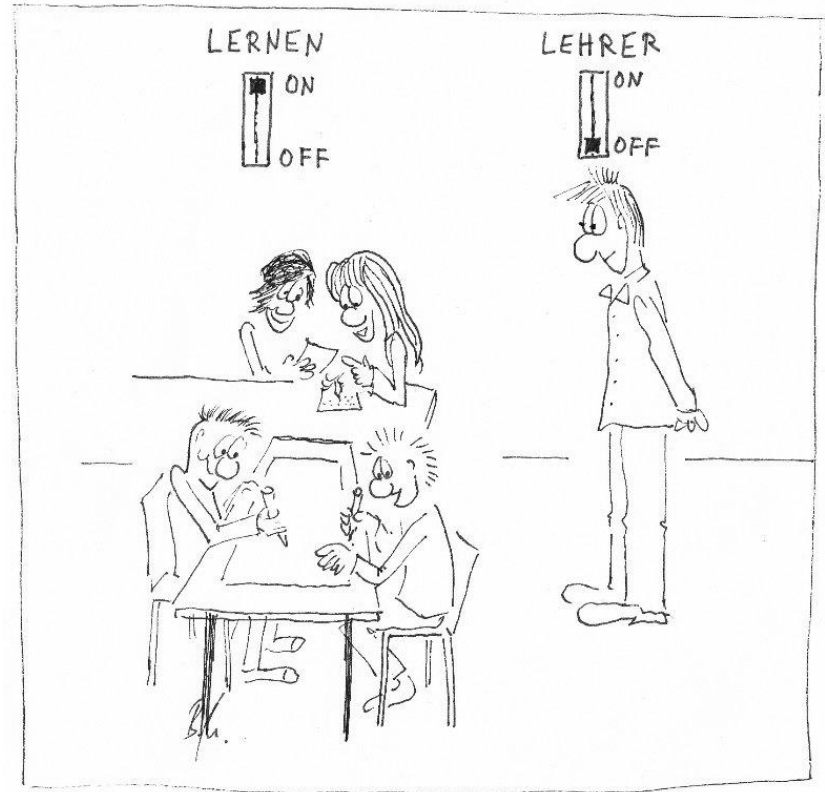
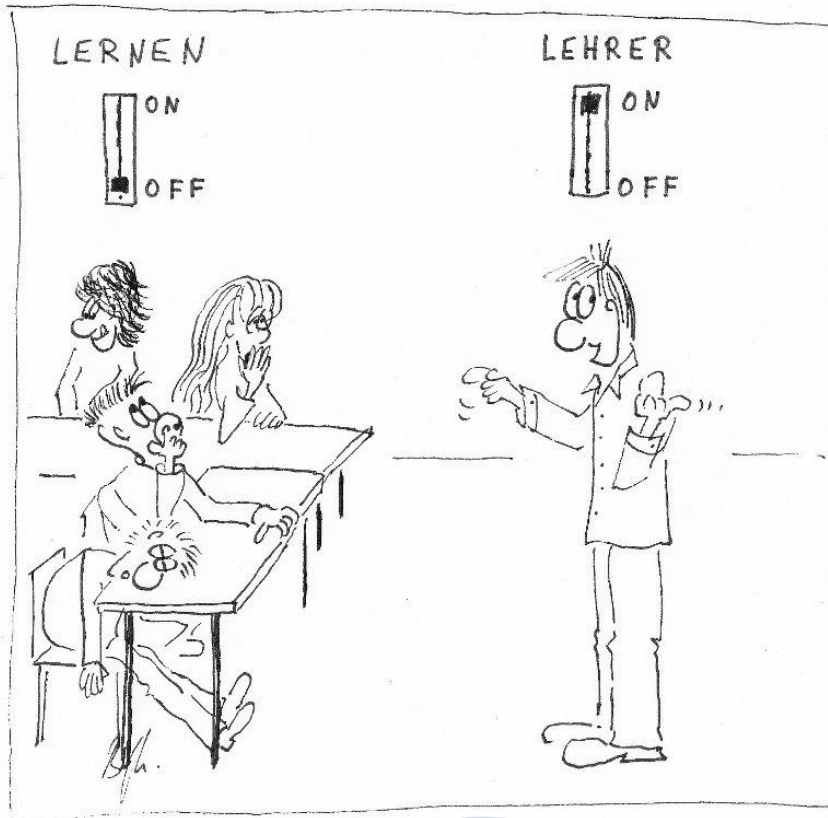


Den Einzelnen im Blick haben

- Spezielle Lernplätze bereitstellen
- Kopfhörer nutzen
- Lernpartnerschaften eingehen
- Feste parallele Lerngruppen vereinbaren
- Besondere Aufgaben vergeben
- Als Experte fungieren
- Auszeiten gewähren (Einsatz von Energizern)
- Ruhezeiten einrichten (Bücher, Bewegung, Entspannung, Kreatives)
- Verschiedene Lernzugänge und -niveaus vorsehen
- Schulsozialarbeit und Schulbegleitung nutzen



Welche Praktiken befördern individuelles Lernen?



Lernen
für alle

Planen
und
Reflek-
tieren

Beob-
achten
und
Beraten

Lernen
für alle

- Sind Unterricht und Lernzeiten im Hinblick auf **Vielfalt** geplant?
- Arbeiten die SchülerInnen in ihren **Lerntempi** und haben sie die **Möglichkeit** nach Interessen und Fähigkeiten **auszuwählen**?

Lernen
für alle

Umgang mit ...



... Vielfalt



Differenzierung

- Verschiedene Lernzugänge und Leistungsniveaus
- Lernen in Kooperation mit anderen
- Offene Lernformen
- Lernberatung und individuelle Förderung insbesondere in Phasen selbstständiger Arbeit
- Runder Tisch: Wiederholung, Vertiefung, Weiterführung

Lernen
für alle

Eine Möglichkeit zur Differenzierung ...



Der „Runde Tisch“ ...

- ... zur Wiederholung und Vertiefung von Lerninhalten, die Einzelnen Schwierigkeiten bereiten
- ... zur Weiterführung von komplexen Themen als Herausforderung für stärkere SuS
- ... als Lernplattform für den Austausch zwischen LuL und SuS, aber auch zwischen SuS und SuS

... in Phasen
selbstständiger Arbeit

Lernen
für alle

Individuelle Lernzeiten

Selbstgesteuertes Lernen im Lernbüro

- 6 Stunden Lernbürozeit in der Woche
- Eigenverantwortliches Lernen: Planung, Organisation und Reflexion des Lernprozesses
- Arbeiten im persönlichen Lerntempo an individuellen Schwerpunkten in den Fächern M, D und E auf der Basis niveaudifferenzierender Aufgabenformate („Lernjobs“)
- Transparenz von Lernzielen und Lernfortschritten durch Visualisierung von Lernwegen in Kompetenzrastern
- Begleitung und Beratung hinsichtlich individueller Lernziele durch Lerncoaches

Ritualisiertes Lernen

Lernen
für alle



LERNBÜRO 26.05-28.05.14

←

Auswahlphase

Arbeitsphase

Reflexionsphase

Aufräumphase

Sonstiges:

Flüsterkultur

Helfersystem beachten

1. Aufgabe zwei Mal gut lesen
2. Partner fragen
3. „Ich brauche Hilfe“ - Namensklammer befestigen

PRODUKT!

Arbeitsruhe beachten

Lernberatung
MI: Joshua
Daniel

Lernwege sichtbar machen ...

Lernen für alle



Lernstufe

Lernnachweis

Ich kann ... NAME: _____

	LS 1	LS 2	LS 3	
SPRECHEN UND ZUHÖREN	Ich kann in ganzen Sätzen sprechen und ich kenne verschiedene Arten der Verständigung (Brief, E-Mail, Telefon, persönliches Gespräch usw.).	Ich kann auf die Einhaltung der Gesprächsregeln achten und meine Meinung vertreten.	Ich kann mich mit meinem Gesprächspartner über Erlebnisse austauschen. Ich kann Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch erkennen und erklären.	Ich kann ... Gesprächspartner benennen finden. Ich kann Vorteile und Nachteile des Verständigungsmittels benennen.
LESEN	Ich lese flüssig und betont vor. Ich kann kurze Texte verstehen und nacherzählen.	Ich kann einfache Lesestrategien anwenden und ich kenne einige Merkmale von Texten. Ich kann Gestik und Mimik im szenischen Spiel einsetzen.	Ich kann einen längeren Text lesen und verstehen. Ich kann Fach- und Fremdwörter nachschlagen.	Ich kann ... Lesestrategien erstellen. Ich kann die Rollen der Figuren in Texten bestimmen. Ich kann Rollen aus Texten aufspielen.
SCHREIBEN	Ich kenne die drei Bereiche des Schreibprozesses (Planen, Schreiben und Überarbeiten) und es gelingt mir kürzere zusammenhängende Texte zu schreiben.	Ich kann einen Text planen und diesen Plan beim Verfassen eines Textes nutzen. Ich kann Wortfelder anlegen und dadurch meinen Wortschatz trainieren. Nach Anleitung kann ich Informationen beschaffen.	Ich kann in logischer Reihenfolge, verständlichen Sätzen und mit abwechslungsreichem Wortschatz erzählen. Ich kann eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen. Ich kann ein Textprogramm nutzen.	Ich kann ... Methoden zur Textbearbeitung beschreiben. Ich kann meine Texte für Begriffsverständnis (Synonymen) verwenden. Ich kann Texte an andere beurteilen.
GRAMMATIK	Ich kann Satzarten erkennen und die richtigen Satzschlusszeichen setzen.	Ich kann Grundwortarten unterscheiden. Wörtliche Rede und Redebegleitsätze.	Ich kenne verschiedene Zeitformen des Verbs und kann sie richtig verwenden.	Ich kann ... Sätze zerlegen. Ich kann Satzglieder umstellen.

	LS 1	LS 2	
SPRECHEN UND ZUHÖREN	Ich kann in ganzen Sätzen sprechen und ich kenne verschiedene Arten der Verständigung (Brief, E-Mail, Telefon, persönliches Gespräch usw.). 	Ich kann auf die Einhaltung der Gesprächsregeln achten und meine Meinung vertreten. 	Ich kann ... Erlebnisse mündlich und schriftlich erklären.
LESEN	Ich lese flüssig und betont vor. Ich kann kurze Texte verstehen und nacherzählen. 	Ich kann einfache Lesestrategien anwenden und ich kenne einige Merkmale von Texten. Ich kann Gestik und Mimik im szenischen Spiel einsetzen.	Ich kann ... Fach- und Fremdwörter nachschlagen.
SCHREIBEN	Ich kenne die drei Bereiche des Schreibprozesses (Planen, Schreiben und Überarbeiten) und es gelingt mir kürzere zusammenhängende Texte zu schreiben.	Ich kann einen Text planen und diesen Plan beim Verfassen eines Textes nutzen. Ich kann Wortfelder anlegen und dadurch meinen Wortschatz trainieren. Nach Anleitung kann ich Informationen beschaffen.	Ich kann ... Methoden zur Textbearbeitung beschreiben. Ich kann meine Texte für Begriffsverständnis (Synonymen) verwenden. Ich kann Texte an andere beurteilen.
GRAMMATIK	Ich kann Satzarten erkennen und die richtigen Satzschlusszeichen setzen.	Ich kann Grundwortarten unterscheiden. Wörtliche Rede und Redebegleitsätze.	Ich kenne verschiedene Zeitformen des Verbs und kann sie richtig verwenden.

Lernjob

Kompetenzbereich

Kompetenz: „Ich kann ...“

... mit Kompetenzrastern

Lernjobs als Arbeitsgrundlage

Lernen für alle

Kompetenzbereich

Kompetenz: „Ich kann ...“

Lernstufe

„James-Bond-Code“

Ich kann ... NAME: _____ | Jg. 5/6

NACHDENKEN ÜBER SPRACHE I		LS 1
Ich kann Satzarten erkennen und die richtigen Satzschlusszeichen verwenden. In Aufzählungen setze ich die Kommas richtig.		
Lernjob DEUTSCH	D-SPRA-I-LS1-Nr.1	

Ich kann ...	Ich trainiere ...	<input checked="" type="checkbox"/>
A Satzarten und Satzschlusszeichen I		
1. Ich kann die vier Satzarten Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz und Ausrufesatz auch anhand der Satzschlusszeichen unterscheiden. <i>Aussagesatz Fragesatz Aufforderungssatz Ausrufesatz</i>	B a. Bearbeite AB 1!	
	B b. Übertrage die Tabelle (M 3) auf dein Blatt und fülle sie aus!	
	B c. Arbeite mit dem Deutschbuch! • Bearbeite die Aufgabe S. 212/Nr.2!	
	W* d. Arbeite mit dem Deutschbuch! • Bearbeite die Aufgabe S. 212/Nr.3!	
2. Ich kann eigene Sätze bilden und dabei verschiedene Satzarten berücksichtigen. Die Satzschlusszeichen kann ich richtig setzen.	B e. Arbeite mit dem Deutschbuch! • B: Betrachte die Zeichnungen auf der Seite 157! Suche dir ein Bild aus und schreibe zu jedem Bild einen Satz! Verwende unterschiedliche Satzarten!	
	B oder W* f. B: Betrachte die Zeichnungen auf der Seite 157! Suche dir ein Bild aus und schreibe zu jedem Bild einen Satz! Verwende unterschiedliche Satzarten!	

Lernaufgaben

Wo ist die Greiskanne? Du findest sie im Gartenhaus. Du bist mir eine große Hilfe!	sind! Schreibe ein kleines Gespräch dazu! Alle Satzarten müssen vorkommen!
B	f. Lies den Textauszug aus „Eine Woche voller Samstage von Paul Maar“ (M 5) und setze die Zeichen richtig ein!
W*	g. Stelle vier Fragen zum Text (M 5)! Notiere auch die Antwort auf deinem Blatt!

Teilkompetenzen

Lernangebote einer Lernstufe

Lernniveau

W**

- Überlege dir einen kleinen Test, in dem Wissen zum Thema Satzarten abgefragt wird!
- Suche dir einen Lernpartner, der den Test schreibt!
- Korrigiere den Test deines Lernpartners mit einem grünen Stift!

Tipps und Tricks:
Dein Lernpartner kann sich mit vorbereiten, indem er den Infokasten liest!

Lernangebote LS 1: [D-SPRA-I-LS1-Nr.1](#) | [D-SPRA-I-LS1-Nr.2](#) | [D-SPRA-I-LS1-Nr.3](#) | [D-SPRA-I-LS1-LN](#)

- Übernehmen die SchülerInnen **Verantwortung** für ihren Lernprozess?
- **Planen** sie ihre Arbeits- und Lernprozesse **selbstständig**?
- Setzen sie sich eigene **Ziele** und denken sie über ihre **Lernfortschritte** nach?

... arbeiten mit dem Wochenplan


Planen
und
Reflek-
tieren

Plan für die Woche vom _____ bis _____

	Lernzeit 1	Lernzeit 2	Lernzeit 3
Daran werde ich heute arbeiten:	Fach:	Fach:	Fach:
	Thema:	Thema:	Thema:
	Lernjob Aufgabe Projekt:	Lernjob Aufgabe Projekt:	Lernjob Aufgabe Projekt:

	👍 👎 👏 . denn	👍 👎 👏 . denn	👍 👎 👏 . denn
Habe ich mein Tagesziel erreicht?			

Ich bin stolz auf / Das finde ich gut:



Wochenplan

Wochenziele

① Klassenteam:

② Mein persönliches Ziel:

	①	②
Mo		
Di		
Mi		
Do		
Fr		

Wochenfeedback

Arbeitshaltung	→
Soziales Miteinander	→
Regelrespektierung	→
Wochenplan	→

MITTEILUNGEN von den und an die Eltern



Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Erziehungsberechtigter

- Haben wir das **Potential** der SchülerInnen **im Blick**?
- **Begleiten** wir **Lernprozesse** kontinuierlich?
- **Würdigen** wir Lernerfolge?

Beob-
achten
und
Beraten

LehrerInnen als Lerncoaches



Beob-
achten
und
Beraten

LehrerInnen als Lerncoaches –

Eine neue Rolle

- Lernprozesse durch attraktive, das selbstständige Lernen ermöglichende Lernarrangements initiieren
- Eine lernförderliche Umgebung mit individuellen Lernplätzen gestalten
- Während des Lernprozesses motivieren, unterstützen und beraten
- Hilfsmittel als Hilfe zur Selbsthilfe bereitstellen
- Lernberatung der SuS in regelmäßigen Einzelgesprächen durchführen und dokumentieren
- Lernvereinbarungen und individuelle Ziele vereinbaren (Lernberatungsprotokoll)
- Beobachten, um zu diagnostizieren

Prozess

... Puzzlesteinchen für
Puzzlesteinchen
weiterentwickeln ...



... was kann ich mitnehmen?

Überlegen Sie mit Blick auf die „Schätze“ und „Stolpersteine“ sowie unter Einbezug ihrer Notizen welche Ideen Sie für Ihre Unterrichtspraxis mitnehmen können!

Das ist das Ziel für:

heute

Wir nehmen Ideen mit, wie individualisierende Lernarrangements gestaltet werden können

Wir tun

Wir fokussieren uns auf die Möglichkeiten
Wir betrachten Hindernisse als Herausforderungen
Wir greifen Impulse auf und entwickeln sie weiter

Wir sehen

Raum für Vielfalt an unserer Schule
andere Interessierte, die auf dem Weg sind
kleine Schritte, die Veränderung bewirken

MO

DI

MI

DO

FR



Infos

Weitere Informationen
finden Sie in unseren
Schulflyern oder hier:

www.Gesamtschule-Lohmar.de

Präsentation: Sabine Henseler | Comics: Birgitt Schnieders